

STARK VERFORMBARER ZEMENTKLEBER FÜR DAS PROFESSIONELLE VERLEGEN VON BETONWERKSTEIN

AGGLOFIX S2

BESCHREIBUNG

AGGLOFIX S2 ist der Kleber, der von **AGGLOTECH SPA** für das Verlegen der eigenen Werksteinplatten auf Marmor-Zement-Basis entwickelt worden ist und der sowohl für den Innen- als auch den Außenbereich, für Zementputze, Zement- und Heizstriche sowie für Bereiche mit starker Begehung geeignet ist (Museen, Boutiquen, große Hotels, Restaurants, Einkaufszentren, Büros usw.).

AGGLOFIX S2 ist ein pulverförmiger weißer Kleber auf der Basis von mechanisch hoch widerstandsfähigen Zementen, die mit flexibilisierenden Kunstharzen und speziellen Zusatzstoffen additiviert werden, welche für seine starke Verformbarkeit (S2) bei mechanischer Belastung sorgen.

Die in **AGGLOFIX S2** enthaltenen Additive garantieren lange offene Zeit (≥ 30 Minuten), großzügige Nachbesserungszeiten und ausgezeichnete Verarbeitbarkeit auch unter besonders kritischen Bedingungen.

AGGLOFIX S2 hat die **CE**-Kennzeichnung entsprechend der geltenden Norm EN 12004 erhalten, die durch die Prüfzertifikate belegt wird, die vom Labor Modena Prüfzentrum aus Modena ausgestellt worden sind für den: hoch verformbaren (**S2**) (Prüfbericht 20170030/1) „Zementkleber“ (**C1**) mit verlängerter offener Zeit (**E**) (Prüfbericht 20170627/n).

VORBEREITUNG DER UNTERGRÜNDE

Die Untergründe müssen mechanisch fest, frei von brüchigen oder nicht einwandfrei verankerten Teilen sein sowie frei von Fett, Staub, Öl und Spuren von Gips, Anstrichfarben und Trennmitteln. Die Untergründe müssen Aushärtung und Schwund abgeschlossen haben und stabil sein; sie dürfen keine Risse aufweisen, nicht verformbar sein und nach dem Verlegen keine Schwund- oder Strukturbewegungen mehr aufweisen. Außer wenn sie mit speziellen „Schnellbindemitteln für Estrich“ hergestellt worden sind (in diesem Fall die Herstelleranweisungen befolgen), ist für die Untergründe mindestens eine Woche Aushärtungszeit pro Zentimeter Schichtstärke einzurechnen, mindestens jedoch 28 Tage.

Etwaige Unebenheiten von über 1 cm sind mit eigens hierfür vorgesehenen Nivellier- oder Spachtelmassen auszugleichen. Zementoberflächen, die Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind, müssen gekühlt werden, indem sie zuvor mit sauberem Wasser befeuchtet werden (ggf. zurückbleibende Pfützen sind zu entfernen); Calciumsulfatestriche müssen hingegen einwandfrei trocken, ausgehärtet und staubfrei sein und mit einer spezifischen synthetischen Grundierung vorbehandelt werden.

ZUBEREITUNG DER MASSE

Mit Trinkwasser im Verhältnis 22,5÷24,5% gleich 5,6 ÷ 6,1 Liter Wasser pro 25 kg Produkt anmachen. Das Pulver nach und nach ins Wasser geben. Mithilfe einer Bohrmaschine mit Rührspirale bei niedriger Drehzahl mischen, bis sich ein gleichmäßiger, klumpenfreier Mörtel ergibt. Die erhaltene Masse 5 Minuten ruhen lassen und danach erneut kurz mischen. Der so zubereitete Kleber hat eine Verarbeitungszeit von ca. 1 Stunde.

ANWENDUNG

Mit der glatten Seite des Spachtels gleichmäßig eine dünne Schicht Klebemörtel auf den Untergrund auftragen; anschließend das Produkt mit der gezahnten Seite des Spachtels bearbeiten.

Die Platten vor dem Verlegen nicht befeuchten; nur bei extrem staubigem Untergrund müssen sie gewaschen werden, indem sie kurz in sauberes Wasser „getaucht“ werden (an der Rückseite zurückbleibendes Wasser ist zu vermeiden). Die Platten werden normalerweise durch gründliches Andrücken zur Gewährleistung des Kontakts mit dem Kleber verlegt.

Die offene Zeit von **AGGLOFIX S2** liegt unter normalen Umgebungsbedingungen über 30 Minuten; dieser Wert variiert jedoch je nach Witterungsbedingungen und Saugverhalten des Untergrunds. Daher muss häufig kontrolliert werden, ob der Kleber noch keinen Oberflächenfilm gebildet hat und noch frisch und klebrig ist; andernfalls muss die Masse erneut mit dem gezahnten Spachtel aufgemischt werden. Bei Boden- und Wandbelägen im Außenbereich oder Ausführung der Arbeiten bei windigem Wetter bzw. unter besonders schwierigen Bedingungen oder beim Verlegen von Großformaten bzw. ansonsten, wenn es nach Ermessen des Anwenders zur Gewährleistung optimaler Haftung erforderlich ist, den Kleber **AGGLOFIX S2** auch auf die Rückseite der Platten aufbringen (Buttering-Floating-Verfahren).

VERBRAUCH

Bei der Wahl des Spachtels ist allgemein dem Kriterium zu folgen, dass der Spachtel das vollständige Befeuchten (100%) der Fliesenrückseite ermöglichen soll. Fürs Verlegen von kleinen Formaten auf gleichmäßigen Untergründen empfiehlt sich der Einsatz eines 8 mm Spachtels (Verbrauch ca. $4 \div 4,5$ kg/m²). Auf unregelmäßigen Untergründen empfiehlt sich der Einsatz eines 10 mm Spachtels (Verbrauch $5 \div 6$ kg/m²). Für Großformate und Buttering-Floating empfiehlt es sich, einen Spachtel mit abgerundeten Zähnen zu verwenden und Kleberschichten bis zu 10 mm Dicke aufzutragen; in diesem Fall steigt der Verbrauch bis ca. $6 \div 8$ kg/m².

VERFUGEN

Die Fugen zwischen den Fliesen können an der Wand nach $8 \div 12$ Stunden und am Fußboden nach $36 \div 48$ (je nach Dicke der aufgetragenen Kleberschicht) mit Zement- oder, falls erforderlich, Epoxidfugenmassen versiegelt werden, die in verschiedenen Farben erhältlich sind.

REINIGUNG

Hände und verwendetes Werkzeug mit reichlich sauberem Wasser waschen, bevor der Mörtel beginnt abzubinden. Danach wird die Reinigung schwierig und es müssen mechanische Hilfsmittel eingesetzt werden.

TECHNISCHE DATEN

KENNDATEN DES PRODUKTS	
Konsistenz	Pulver
Farbe	weiß
Rohdichte Pulver	ca. 1400 (kg/m ³)
Lagerfähigkeit	12 Monate in Originalverpackung an trockenem Ort
Zollvermerk	3824 5090
ANWENDUNGSDATEN	
Mischverhältnis	100 Teile Kleber nach Gewicht mit ca. 26 Teilen Wasser, was ca. 6,25 ÷ 6,75 Liter pro 25 kg Sack entspricht
Konsistenz der Masse	ausgesprochen pastös und thixotrop
Dichte der Masse (kg/m ³)	ca. 1550
pH-Wert der Masse	ca. 13
Anwendungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C
Offene Zeit (EN 1346)	≥ 20 Minuten*
Nachbesserungszeit	ca. 45 Minuten*
Ausführung Wandfugen	8 ÷ 12 Stunden*
Ausführung Bodenfugen	36 ÷ 48 Stunden* je nach Kleberschichtstärke
Begehbarkeit	36 ÷ 48 Stunden* je nach Kleberschichtstärke
Inbetriebnahme	14 Tage*
EIGENSCHAFTEN DES ENDPRODUKTS	
Hafffestigkeit (laut EN 1348)	
- Hafffestigkeit nach Trockenlagerung	≥ 1 N/mm ²
- Hafffestigkeit nach Warmlagerung	≥ 1 N/mm ²
- Hafffestigkeit nach Wasserlagerung	≥ 0,5 N/mm ²
- Hafffestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	≥ 1 N/mm ²
Verformbarkeit (laut EN 12002)	≥ 5 mm (stark verformbar S2)
Alkalibeständigkeit	ausgezeichnet
Ölbeständigkeit	ausgezeichnet (schlecht bei pflanzlichen Ölen)
Lösungsmittelbeständigkeit	ausgezeichnet
Betriebstemperatur	von -30° C bis + 90° C
VERBRAUCH	
Kleinformat auf gleichmäßigen Untergründen	4 ÷ 4,5 kg/m ²
Unregelmäßige Untergründe	5 ÷ 6 kg/m ²
Großformate mit Buttering-Floating	6 ÷ 8 kg/m ²

*Daten bei (23±2) °C und (50±5)% relativer Luftfeuchtigkeit gemessen.

NORMKONFORMITÄT

EUROPÄISCHE NORM EN 12004

AGGLOFIX S2 entspricht den Anforderungen von Klasse **C1 S2**

HYGIENE UND SICHERHEIT

EUH 208 Enthält Zement. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Das Produkt ist nicht toxisch, der enthaltene Portland-Zement kann jedoch Reizungen der Haut und schwere Schädigungen der Augen verursachen. Den Staub nicht einatmen und die Räumlichkeiten beim Mischen lüften; geeignete Schutzausrüstung mit Handschuhen, Schutzkleidung und Brille tragen. Vor Gebrauch die auf der Packung aufgeführten Anweisungen sorgfältig lesen und das Sicherheitsdatenblatt prüfen. Cr(VI)-Gehalt unter 2 ppm.

LAGERFÄHIGKEIT

- Das Produkt in der unversehrten Originalverpackung vor Feuchtigkeit geschützt lagern. Das Pulver nicht verschütten.
- Gemäß Ministerialdekret 10-05-2004 ist das vorschriftsgemäß gelagerte Produkt binnen 12 Monaten ab dem auf dem Sack aufgedruckten Verpackungsdatum zu verwenden.

PACKUNGSGRÖSSEN

Papiersäcke zu 25 kg auf Einwegpalette zu 1500 kg.

ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN

- Für großformatige Materialien (> 40 x 40 cm) empfiehlt es sich, stets das „Butter-Floating“ genannte Verfahren zu verwenden: abgesehen vom Aufbringen des Klebers auf den Untergrund mithilfe eines Zahnpachtels, wird dabei eine dünne Kleberschicht auch auf die Rückseite der Fliese aufgetragen. Beim Verlegen im Außenbereich ist der Einsatz von „Buttering-Floating“ bei jeder Art von Fliesenformat obligatorisch.
- Bei vom Untergrund aufsteigender Feuchtigkeit kann es zu Problemen bei dem verlegten Material kommen.
- Vom Verlegen mit enger oder ganz geschlossener Fuge ist stets abzuraten.
Die Fugenbreite muss vom Planer auf Grundlage des verlegten Fliesenformats, der Abmessungen der Räume und des etwaigen Vorhandenseins von Feldbegrenzungsfugen festgelegt werden, wobei sämtliche hygrothermischen Variablen zu berücksichtigen sind (z.B. das Vorhandensein einer Fußbodenheizung).
- Die Einhaltung der ggf. im Tragwerk vorhandenen Fugen ist stets obligatorisch.
- Die Notwendigkeit, die Oberfläche durch Dehnungsfugen zu unterteilen ist vom Planer in Übereinstimmung mit lokal geltenden Normen zu beurteilen.
- Entlang des gesamten Außenrands der verlegten Fläche sowie an Säulen, Rohrleitungen und etwaigen Aufbauten ist ein spezielles komprimierbares Fugenband mit Mindestdicke 10 mm zu verlegen.
- Beim Verlegen auf Altfußböden ist eine sorgfältige Reinigung des Untergrunds mit hierfür vorgesehenen fettlösenden Produkten (oder Ätznatron) unabdingbar; bei Räumen mit über 20 m² muss der Untergrund mit einer speziellen synthetischen Grundierung vorbehandelt werden.
- Beim Verlegen auf Heizestrichen oder im Außenbereich bzw. im Falle anderer Fragen wenden Sie sich bitte an unser Technisches Büro.

HINWEISE

Mit Trinkwasser mischen, ohne andere Produkte hinzuzugeben. Besonders stark saugende Oberflächen sind zuvor zu befeuchten oder mit einer speziellen Grundierung vorzubehandeln. Für das Verlegen auf Gips- oder Calciumsulfatuntergründen sowie auf Fertigputzen auf Gipsbasis ist zuvor eine Schicht einer speziellen synthetischen Grundierung aufzutragen. Nicht bei praller Sonne, gefrorenem Untergrund bzw. allgemein bei Umgebungstemperaturen unter +5°C oder über +35°C oder, wenn nächtlicher Frost zu befürchten ist, auftragen. Sobald sich der oberflächliche Film auf dem Kleber gebildet hat, darf dieser nicht mehr befeuchtet werden, denn das hinzugefügte Wasser würde ihn nicht mehr lösen, sondern lediglich einen weiteren haftverhindernden Schleier bilden. Etwaiges Nachrücken der Fliesen hat binnen 45 Minuten* ab dem Verlegen zu erfolgen; später erweist es sich als problematisch. Den aufgetragenen Mörtel vor Regen, Auswaschen oder Frost sowie raschem Trocknen aufgrund von Wind oder starker Sonneneinstrahlung schützen. **Das verlegte Material mindestens 48 Stunden lang mit einer wasserdichten Plastikplane schützen.**

Der Kleber **AGGLOFIX S2 darf** unter folgenden Umständen **nicht verwendet werden:**

- Auf nicht ausgehärteten oder Verformung ausgesetzten Untergründen.
- Auf Oberflächen aus Metall, PVC, Kautschuk oder Linoleum, Holz, Lacken.
- Bei Verlegemethoden, die eine Kleberschichtstärke über 10 mm erforderlich machen.
- Wenn rasche Begehbarkeit erforderlich ist.

DIE VERWENDUNG DES PRODUKTS DURCH DEN FACHMANN WIRD EMPFOHLEN

Die oben aufgeführten Anweisungen gehen auf unseren derzeitigen Erfahrungsstand zurück. Da Baustellenbedingungen jedoch extrem variabel sind, empfehlen wir dem Anwender, stets anhand praktischer Tests zu prüfen, ob das Produkt für die beabsichtigte Verwendung geeignet ist. Auf jeden Fall übernimmt er die alleinige Haftung für dessen Anwendung.